

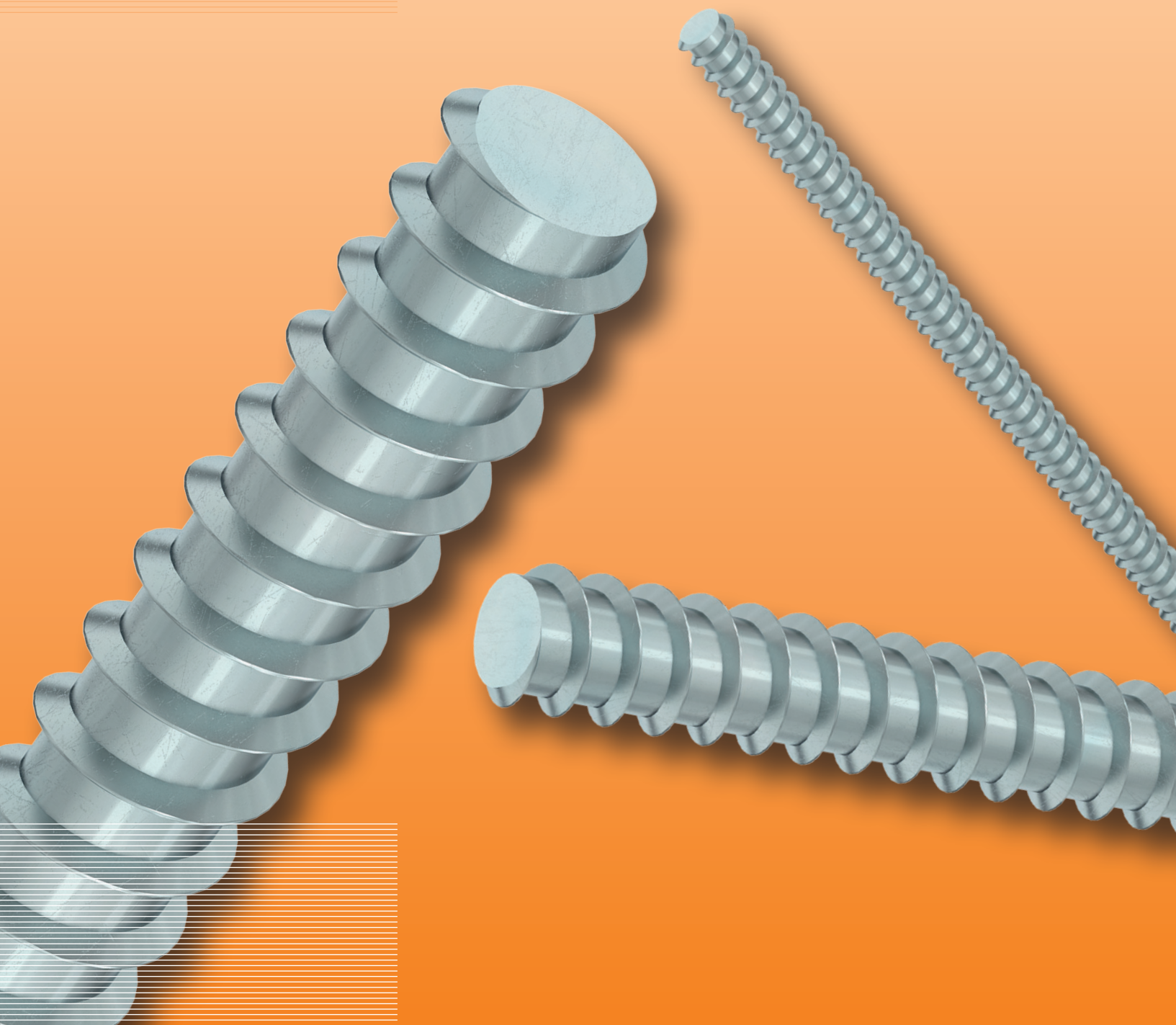


HECO[®]-WB

Europäische Technische Bewertung ETA-24/0681

HECO[®]-WB (HWB)

Gewindestangen in tragenden Holzkonstruktionen





ETA-Danmark A/S
Göteborg Plads 1
DK-2150 Nordhavn
Tel. +45 72 24 59 00
Fax +45 72 24 59 04
Internet www.etadanmark.dk

Autorisiert und notifiziert
gemäß Artikel 29 der Verordnung
(EU) Nr. 305/2011 des Euro-päischen
Parlaments und des
Rats der Europäischen Union
vom 9. März 2011

MITGLIED DER EOTA



Deutsche Übersetzung ausgearbeitet von HECO-Schrauben - Originalversion in englischer Sprache
Bei Abweichungen gilt immer das Original

Europäische Technische Bewertung ETA-24/0681 vom 29.11.2025

I Allgemeiner Teil

Technische Bewertungsstelle, welche die ETA gemäß Artikel 29 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ausstellt: ETA-Danmark A/S

Handelsname des Bauprodukts:

HECO-WB (HWB) Gewindestangen

Produktfamilie, zu der das Bauprodukt gehört:

Gewindestangen in tragenden Holzkonstruktionen

Hersteller:

HECO-Schrauben GmbH & Co. KG
Dr.-Kurt-Steim-Str. 28
DE-78713 Schramberg
Internet www.heco-schrauben.de

Herstellungsbetrieb:

HECO-Schrauben GmbH & Co. KG
Herstellwerk 45

Diese Europäische Technische Bewertung enthält:

18 Seiten, davon 5 Anhänge, die fester Bestandteil dieser Bewertung sind

Diese Europäische Technische Bewertung wird gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, auf der Grundlage des

Europäischen Bewertungsdokuments (EAD)
Nr. EAD 130118-01-0603
"Schrauben und Gewindestangen als Holzverbindungsmitel" ausgestellt

Diese Fassung ersetzt:

Die am 23.08.2024 ausgestellte ETA mit der selben Nummer

Übersetzungen dieser Europäischen Technischen Bewertung in andere Sprachen müssen dem Original vollständig entsprechen und müssen als solche gekennzeichnet sein.

Diese Europäische Technische Bewertung darf, auch bei elektronischer Übermittlung, nur vollständig und ungekürzt wiedergegeben werden (ausgenommen die oben genannten vertraulichen Anhänge).

Nur mit schriftlicher Zustimmung der ausstellenden Technischen Bewertungsstelle kann eine teilweise Wiedergabe erfolgen. Jede teilweise Wiedergabe ist als solche zu kennzeichnen.

II SPEZIFISCHER TEIL DER EUROPÄISCHEN TECHNISCHEN BEWERTUNG

1 Technische Beschreibung des Produkts und des Verwendungszwecks

Technische Beschreibung des Produkts

HECO-WB (HWB) werden als Schrauben in tragenden Holzverbindungen verwendet. Sie haben ein Vollgewinde und können an einer Seite ein metrisches Anschlussgewinde besitzen. Die Gewindestangen werden aus Kohlenstoffstahlendraht mit einem Nenndurchmesser von 16 mm oder 20 mm hergestellt. Die metrischen Gewindeenden entsprechen der Stahlgüte 8.8. Wenn ein Korrosionsschutz erforderlich ist, ist der Werkstoff oder die Beschichtung gemäß der entsprechenden Spezifikation in Anhang A der EN 14592 anzugeben.

Geometrie and Material

Der Nenndurchmesser (Gewindeaußendurchmesser), d , von HECO-WB (HWB) Gewindestangen darf nicht kleiner als 16 mm und nicht größer als 20 mm sein. Die Gesamtlänge der Gewindestangen, ℓ , darf nicht kleiner als 64 mm ($d = 16$ mm) oder 80 mm ($d = 20$ mm) und nicht größer als 3000 mm sein. Andere Abmessungen sind in Anhang A angegeben.

Das Verhältnis von Kerndurchmesser zu Gewindeaußendurchmesser d_i/d ist 0,75.

Die Gewindesteigung p (Abstand zwischen zwei benachbarten Gewindeflanken) reicht von $0,31 \cdot d$ bis $0,41 \cdot d$.

Bei einem Biegewinkel, α , von weniger als $(45/d^{0,7} + 20)$ Grad darf kein Bruch entstehen.

2 Spezifizierung des Verwendungszwecks gemäß dem anwendbaren EAD

Die Gewindestangen dienen in tragenden Holzkonstruktionen zur Verbindung von Bauteilen aus Vollholz- (Nadelholz), Brettschichtholz- (Nadelholz), Brettspertholz und Furnierschichtholz LVL (Nadelholz) oder ähnlich verleimten Holzbauteilen. HECO-WB (HWB) Gewindestangen werden auch als Zug- oder Druckbewehrung senkrecht zur Faserrichtung oder als Schubbewehrung in Nadelholzelementen eingesetzt.

Die Gewindestangen sind für den Einsatz in Holzverbindungen bestimmt, bei denen die Anforderungen an die mechanische Beständigkeit und Stabilität sowie die Gebrauchssicherheit im Sinne der

grundlegenden Anforderungen 1 und 4 der Verordnung 305/2011 (EU) erfüllt sein müssen.

Die Bemessung der Verbindungen muss auf den charakteristischen Tragfähigkeiten der Gewindestangen basieren. Die Tragfähigkeiten sind von den charakteristischen Werten gemäß Eurocode 5 oder einer entsprechenden nationalen Norm abzuleiten.

Die Gewindestangen sind für die Verwendung in Verbindungen mit ruhender oder vorwiegend ruhender Belastung vorgesehen.

Die verzinkten Gewindestangen sind für die Verwendung in Holzkonstruktionen unter trockenen Innenraumbedingungen gemäß den Nutzungsklassen 1 und 2 nach EN 1995-1-1:2008 (Eurocode 5) vorgesehen.

Die in dieser Europäischen Technischen Bewertung getroffenen Festlegungen basieren auf einer angenommenen vorgesehenen Lebensdauer der Gewindestangen von 50 Jahren.

Die Angaben zur Lebensdauer können nicht als Garantie des Herstellers oder der Bewertungsstelle ausgelegt werden, sondern sind nur als Mittel zur Auswahl der richtigen Produkte in Bezug auf die erwartete wirtschaftlich vernünftige Lebensdauer der Konstruktionen zu betrachten.

3 Leistung des Produkts und Angabe der Methoden ihrer Bewertung

Merkmal	Bewertung des Merkmals
3.1 Mechanische Beständigkeit und Stabilität*) (BWR1)	
Abmessungen	Siehe Anhang A
Charakteristisches Fließmoment	Siehe Abschnitt 3.4
Biegewinkel	Keine Leistung erklärt
Charakteristischer Gewindeauszugsparameter	Siehe Abschnitt 3.4
Charakteristischer Kopfdurchzugsparameter	Siehe Abschnitt 3.4
Charakteristische Zugtragfähigkeit	charakteristischer Wert $f_{\text{tens,k}}$: d = 16,0 mm: 100 kN d = 20,0 mm: 160 kN
Charakteristische Torsionsfestigkeit	charakteristischer Wert $f_{\text{tor,k}}$: d = 16,0 mm: 200 Nm d = 20,0 mm: 600 Nm
Charakteristische Streckgrenze	Siehe Abschnitt 3.4
Einschraubdrehmoment	Verhältnis der charakteristischen Torsionsfestigkeit zum mittleren Einschraubdrehmoment: $f_{\text{tor,k}} / R_{\text{tor,mean}} \geq 1,5$
Rand- und Achsabstände der Schrauben oder Gewindestangen und Mindestdicken des Holzes	Siehe Anhang E
Verschiebungsmodul für vorwiegend axial belastete der Schrauben oder Gewindestangen	Siehe Abschnitt 3.4
Dauerhaftigkeit gegenüber Korrosion	Siehe Abschnitt 3.5
3.2 Sicherheit im Brandfall	
Brandverhalten	Die Gewindestangen bestehen aus Stahl der Leistungsklasse A1 in Übereinstimmung mit EN 13501-1 und der delegierten Verordnung 2016/364 der Kommission
3.3 Allgemeine Aspekte der Leistung	Die Gewindestangen wurden bei der Verwendung in Holzkonstruktionen mit den in Eurocode 5 beschriebenen Holzarten und unter den Bedingungen der Nutzungsklassen 1 und 2 als ausreichend langlebig und funktionsfähig bewertet

*) Siehe weitere Informationen unter den Abschnitten 3.4 – 3.6.

3.4 Mechanische Festigkeit und Standsicherheit

Die Tragfähigkeiten der HECO-WB (HWB) Gewindestangen gelten für die in Absatz 1 genannten Holzwerkstoffe, wenn auch nachfolgend der Begriff Holz verwendet wird.

Die charakteristische Abschertragfähigkeit und die charakteristische axiale Ausziehtragfähigkeit der HECO-WB (HWB) Gewindestangen sollten bei Ausführungen gemäß Eurocode 5 oder einer geeigneten nationalen Norm angewendet werden.

Die Einschraubtiefe muss $\ell_{ef} \geq \min \{4 d / \sin \alpha; 20 d\}$ betragen, wobei d der Gewindeaußendurchmesser der Gewindestange ist.

Europäisch Technische Bewertungen für Holzbauteile oder Holzwerkstoffplatten müssen gegebenenfalls berücksichtigt werden.

Durch HECO-WB (HWB) Gewindestangen verursachte Reduzierungen der Querschnittsfläche sind beim Festigkeitsnachweis des Bauteils sowohl für die Zug- als auch für die Druckzone zu berücksichtigen. Hierbei sollte der Vorbohrdurchmesser beim Festigkeitsnachweis des Bauteils berücksichtigt werden.

Tragfähigkeit rechtwinklig zur Stangenachse

Die charakteristische Abschertragfähigkeit von HECO-WB (HWB) Gewindestangen ist nach EN 1995-1-1 (Eurocode 5) unter Verwendung des Gewindeaußendurchmessers d als Nenn Durchmesser der Gewindestange zu berechnen. Der Beitrag des Seil-Effekts darf dabei berücksichtigt werden.

Das charakteristische Fließmoment der HECO-WB (HWB) Gewindestangen ist wie folgt zu berechnen:

$$\begin{aligned} d = 16 \text{ mm:} & \quad M_{y,k} = 220 \quad \text{Nm} \\ d = 20 \text{ mm:} & \quad M_{y,k} = 390 \quad \text{Nm} \end{aligned}$$

dabei ist

d Gewindeaußendurchmesser

Die Lochleibungsfestigkeit der Gewindestangen in vorgebohrten Löchern, welche in einem Winkel von $0^\circ \leq \alpha \leq 90^\circ$ zwischen Schraubenachse und Faserrichtung angeordnet sind beträgt:

$$f_{h,k} = \frac{0,082 \cdot \rho_k \cdot (1 - 0,01 \cdot d)}{(2,5 \cdot \cos^2 \alpha + \sin^2 \alpha) \cdot (k_{90} \cdot \sin^2 \varepsilon + \cos^2 \varepsilon)} \quad [\text{N/mm}^2]$$

Dabei ist

ρ_k charakteristische Rohdichte des Holzes [kg/m^3];

d Gewindeaußendurchmesser [mm];

α Winkel zwischen Gewindestangenachse und Faserrichtung;

ε Winkel zwischen Kraft- und Faserrichtung;

k_{90} gemäß Gleichung (8.33) in EN 1995-1-1.

Die Lochleibungsfestigkeit für Gewindestangen, welche parallel zur Plattenebene von Brettsperrholz angeordnet sind, unabhängig vom Winkel zwischen Gewindestangenachse und Faserrichtung, $0^\circ \leq \alpha \leq 90^\circ$, ist wie folgt zu berechnen:

$$f_{h,k} = 20 \cdot d^{-0,5} \quad [\text{N/mm}^2]$$

Sofern in der technischen Spezifikation (ETA oder hEN) für das Brettsperrholz nichts anderes angegeben ist.

Dabei ist

d Gewindeaußendurchmesser [mm]

Die Lochleibungsfestigkeit für Gewindestangen in der Deckfläche von Brettsperrholz ist wie bei Vollholz auf der Grundlage der charakteristischen Rohdichte der äußeren Schicht zu berechnen. Der Winkel zwischen Kraft- und Faserrichtung der äußeren Schicht ist zu berücksichtigen.

Die Richtung der Querkraft muss rechtwinklig zur Stangenachse und parallel zur Deckfläche des Brettsperrholzes verlaufen.

Für Gewindestangen unter Querbelastung, sollten die Regeln für Mehrfachverbindungen in EN 1995-1-1, 8.5.1.1 (4) angewendet werden.

Axiale Ausziehtragfähigkeit

Die charakteristische axiale Ausziehtragfähigkeit von Gewindestangen bei einem Winkel von $0^\circ \leq \alpha \leq 90^\circ$ zur Faserrichtung in Bauteilen aus Vollholz, Brettschichtholz, Brettsperrholz oder Furnierschichtholz ist gemäß EN 1995-1-1:2008 wie folgt zu berechnen:

$$F_{ax,\alpha,Rk} = n_{ef} \cdot k_{ax} \cdot f_{ax,k} \cdot d \cdot \ell_{ef} \cdot \left(\frac{\rho_k}{350} \right)^{0,8} \quad [\text{N}]$$

Dabei ist

$F_{ax,\alpha,Rk}$ charakteristischer Auszieh Widerstand einer Gruppe von Gewindestangen unter einem Winkel α zur Faserrichtung [N]

n_{ef} effektive Anzahl der Gewindestangen

$n_{ef} = n$ für eine Gruppe von bis zu 10 Gewindestangen in einer Holz-Holz Verbindung

$n_{ef} = 0,9 n$ für eine Gruppe von mehr als 10 Gewindestangen in einer Holz-Holz Verbindung

$n_{ef} = n$ für Gewindestangen als Druckbewehrung, Schubverstärkungen oder als Befestigungselement in mechanisch verbundenen Trägern oder Stützen

$n_{ef} = n^{0,9}$ für allen anderen Fälle

k_{ax} Faktor, der den Winkel zwischen Stangenachse und Faserrichtung berücksichtigt

$$k_{ax} = 1,0 \text{ bei } 45^\circ \leq \alpha < 90^\circ$$

$$k_{ax} = 0,3 + \frac{0,7 \cdot \alpha}{45^\circ} \text{ bei } 0^\circ \leq \alpha < 45^\circ$$

$f_{ax,k}$	charakteristischer Ausziehparameter $f_{ax,k} = 9,0 \text{ N/mm}^2$
d	Gewindeaußendurchmesser [mm]
ℓ_{ef}	Einschraubtiefe des Gewindeteils gemäß EN 1995-1-1 [mm];
α	Winkel zwischen Faserrichtung und Stangenachse
ρ_k	charakteristische Rohdichte [kg/m ³]

Bei Gewindestangen, welche in mehr als eine Schicht von Brettsperrholz einbinden, dürfen die verschiedenen Schichten proportional berücksichtigt werden.

Der axiale Auszieh Widerstand für Gewindestangen, welche parallel zur Plattenebene von Brettsperrholz angeordnet sind, unabhängig vom Winkel zwischen Gewindestangenachse und Faserrichtung, $0^\circ \leq \alpha \leq 90^\circ$, darf wie folgt berechnet werden:

$$F_{ax,Rk} = 20 \cdot d^{0,8} \cdot \ell_{ef}^{0,9} \quad [\text{N}]$$

Der axiale Auszieh Widerstand wird durch die Zug- oder Drucktragfähigkeit der Gewindestange begrenzt. Bei Gewindestangen unter Zugbeanspruchung, bei denen die externe Kraft parallel zur Stangenachse verläuft, sollten die Regeln in EN 1995-1-1, 8.7.2 (8) angewendet werden

Hinweis:

Für Gewindestangen als Querdruckverstärkung, geneigte Gewindestangen als Verbindungsmittel in nachgiebig verbundenen Trägern oder für Schubverstärkungen ist $n_{ef} = n$.

Zugtragfähigkeit

Die charakteristische Zugtragfähigkeit $f_{tens,k}$ von HECO-WB (HWB) Gewindestangen aus Kohlenstoffstahl beträgt:

$d = 16 \text{ mm}$:	100 kN
$d = 20 \text{ mm}$:	160 kN

Drucktragfähigkeit

Der Bemessungswiderstand der Drucktragfähigkeit $F_{ax,Rd}$ von HECO-WB (HWB) Gewindestangen in Holz ist wie folgt zu berechnen:

$$F_{ax,Rd} = \min \left\{ k_{ax} \cdot f_{ax,d} \cdot d \cdot \ell_{ef} \cdot \left(\frac{\rho_k}{350} \right)^{0,8}; \frac{\kappa_c \cdot N_{pl,k}}{\gamma_{M1}} \right\} \quad [\text{N}]$$

Dabei ist

$$\kappa_c = \begin{cases} 1 & \text{for } \bar{\lambda}_k \leq 0,2 \\ \frac{1}{k + \sqrt{k^2 - \bar{\lambda}_k^2}} & \text{for } \bar{\lambda}_k > 0,2 \end{cases}$$

$$k = 0,5 \cdot \left[1 + 0,49 \cdot (\bar{\lambda}_k - 0,2) + \bar{\lambda}_k^2 \right]$$

Der relative Schlankheitsgrad ist wie folgt zu berechnen:

$$\bar{\lambda}_k = \sqrt{\frac{N_{pl,k}}{N_{ki,k}}}$$

Dabei ist

$$N_{pl,k} = \pi \cdot \frac{d^2}{4} \cdot f_{y,k} \quad [\text{N}]$$

der charakteristische Wert der plastischen Normalkrafttragfähigkeit des Nettoquerschnitts.

charakteristische Streckgrenze

für HECO-WB (HWB) Gewindestangen:

$$f_{y,k} = 800 \text{ [N/mm}^2\text{] bei } d = 16 \text{ mm}$$

$$f_{y,k} = 700 \text{ [N/mm}^2\text{] bei } d = 20 \text{ mm}$$

charakteristische ideal-elastische Knicklast:

$$N_{ki,k} = \sqrt{c_h \cdot E_s \cdot I_s} \quad [\text{N}]$$

elastische Bettung der Gewindestange:

$$c_h = (0,19 + 0,012 \cdot d) \cdot \rho_k \cdot \left(\frac{\alpha}{180^\circ} + 0,5 \right) \quad [\text{N/mm}^2]$$

für Gewindestangen in Brettsperrholz ist die ungünstigste Kombination von α und ρ_k maßgebend

Elastizitätsmodul:

$$E_s = 210000 \quad [\text{N/mm}^2]$$

$$\rho_k = \text{charakteristische Rohdichte} \quad [\text{kg/m}^3]$$

Flächenträgheitsmoment:

$$I_s = \frac{\pi}{64} \cdot d_1^4 \quad [\text{mm}^4]$$

$$d_1 = \text{Kerndurchmesser} \quad [\text{mm}]$$

$$\alpha = \text{Winkel zwischen Stangenachse und Faserrichtung} \quad [^\circ]$$

Hinweis: Bei der Bestimmung der Bemessungswerte der Drucktragfähigkeit muss berücksichtigt werden, dass $f_{ax,d}$ unter Verwendung von k_{mod} und γ_M für Holz gemäß EN 1995 zu berechnen ist, während $N_{pl,d}$ unter Verwendung von $\gamma_{M,1}$ für Stahlknicken gemäß EN 1993 berechnet wird.

Kombinierte Quer- und Axialbeanspruchung

Bei Verbindungen, die einer Kombination aus Axial- und Querbelastung ausgesetzt sind, muss der folgende Ausdruck erfüllt sein:

$$\left(\frac{F_{ax,Ed}}{F_{ax,Rd}} \right)^2 + \left(\frac{F_{la,Ed}}{F_{la,Rd}} \right)^2 \leq 1$$

Dabei ist

- $F_{ax,Ed}$ Bemessungswert der axialen Belastung der Gewindestange
- $F_{la,Ed}$ Bemessungswert der Querbeltung der Gewindestange
- $F_{ax,Rd}$ Bemessungswert der axialen Tragfähigkeit der Gewindestange
- $F_{la,Rd}$ Bemessungswert der Abschertragfähigkeit der Gewindestange

Verschiebungsmodul

Der axiale Verschiebungsmodul K_{ser} einer Gewindestange für den Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit beträgt unabhängig vom Winkel α zur Faser:

$$C = K_{ser} = 25 \cdot d \cdot l_{ef} \quad [N/mm]$$

Dabei ist

- d Gewindeaußendurchmesser [mm]
- l_{ef} Einbindetiefe in das Bauteil [mm]

Druckverstärkung

Siehe Anhang B.

Zugverstärkung

Siehe Anhang C.

Schubverstärkung

Siehe Anhang D.

Minimale Achs- und Randabstände in CLT

Siehe Anhang D.

3.5 Weitere Aspekte der Gebrauchstauglichkeit

3.5.1 Korrosionsschutz in Nutzungsklasse 1 und 2.

Die HECO-WB (HWB) Gewindestangen werden aus Kohlenstoffstahldraht hergestellt. Sie sind verzinkt (mindestens 5 μ m) und blau passiviert.

3.6 Allgemeine Aspekte hinsichtlich der beabsichtigten Nutzung des Produkts

Der Einbau hat gemäß Eurocode 5 oder einer entsprechenden nationalen Norm zu erfolgen, es sei denn, nachstehend wurden andere Festlegungen getroffen. Die Einbauanleitungen von HECO-Schrauben GmbH & Co. KG müssen berücksichtigt werden.

Die Gewindestangen sind für die Verwendung in tragenden Holzkonstruktionen zur Verbindung von Teilen aus Vollholz (Nadelholz), Brettschichtholz (Nadelholz), Brettsperrholz und Furnierschichtholz oder von ähnlich verleimten Holzbauteilen.

Die Gewindestangen können in tragenden Holzkonstruktionen zur Verbindung von Bauteilen gemäß einer etwaigen Europäischen Technischen Bewertung des Bauteils verwendet werden, sofern gemäß der Europäischen Technischen Bewertung des betreffenden Bauteils der Anbau an tragende Holzkonstruktionen mit Schrauben zulässig ist.

HECO-WB (HWB) Gewindestangen werden auch als Zug- oder Druckbewehrung quer zur Faser oder als Schubbewehrung in Holzbauteile aus Nadelholz verwendet

Bei Verbindungen in tragenden Holzkonstruktionen müssen jeweils mindestens zwei Gewindestangen verwendet werden. Eine einzelne Gewindestange kann in tragenden Verbindungen verwendet werden, wenn die Einbindetiefe der Gewindestange mindestens $20 \cdot d$ beträgt und die Gewindestange nur axial belastet wird. Wird die Gewindestange zur Verbindung von Holzbauteilen verwendet, so ist die Tragfähigkeit der einzelnen Gewindestange in diesem Fall um 50 % zu verringern. Wird die Gewindestange als Zug- oder Druckbewehrung von Holzkonstruktionen senkrecht zur Faserrichtung verwendet, ist keine Verringerung der Tragfähigkeit der Gewindestange erforderlich. Dies gilt auch für andere Situationen, die in den nationalen Anhängen der EN 1995-1-1 beschrieben sind.

Die Mindesteinschraubtiefe in Bauteile aus Vollholz, Brettschichtholz oder Brettsperrholz beträgt $\{4 d / \sin a; 20 d\}$.

Für Bauteile nach Europäischer Technischer Bewertung sind die Bedingungen der jeweils einschlägigen Europäischen Technischen Bewertung zu berücksichtigen.

Die Gewindestangen müssen mit Vorbohren in Nadelholz eingedreht werden. Die Bohrlochdurchmesser betragen:

Gewindeaußendurchmesser	Bohrlochdurchmesser in Nadelholz
16,0	13,0
20,0	16,0

Für das Eindrehen der Gewindestangen dürfen nur die von der HECO-Schrauben GmbH & Co. KG vorgeschriebenen Geräte verwendet werden.

4 Beurteilung und Prüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP)

4.1 AVCP System

Gemäß der Entscheidung 97/176/EG der Europäischen Kommission in der geänderten Fassung ist das System der Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (siehe Anhang V der Verordnung (EU) Nr. 305/2011) **3**.

5 Technische Details, die notwendig für die Umsetzung des AVCP Systems sind, wie im geltenden EAD vorgesehen

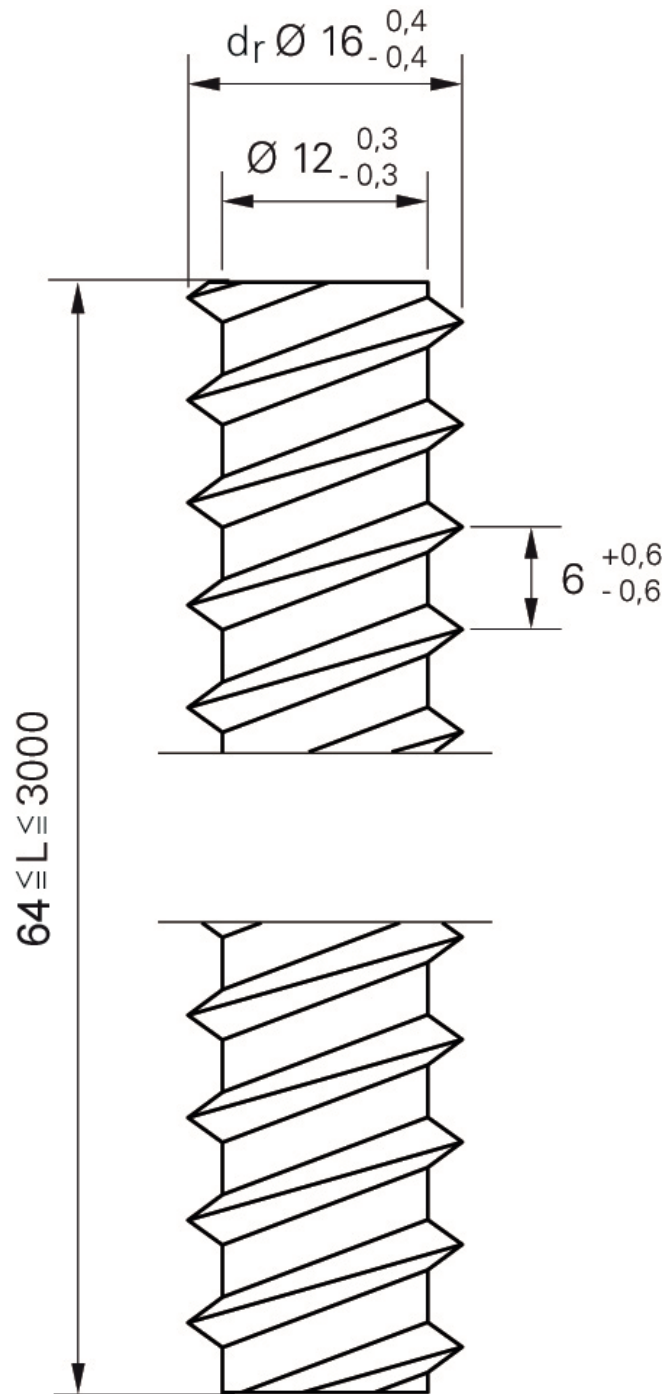
Technische Details, die für die Umsetzung des AVCP-Systems erforderlich sind, sind im Kontrollplan vermerkt, der vor der CE-Zertifizierung bei ETA-Danmark hinterlegt wurde.

Ausgestellt in Kopenhagen am 29.11.2025

Thomas Bruun
Geschäftsführer, ETA-Danmark

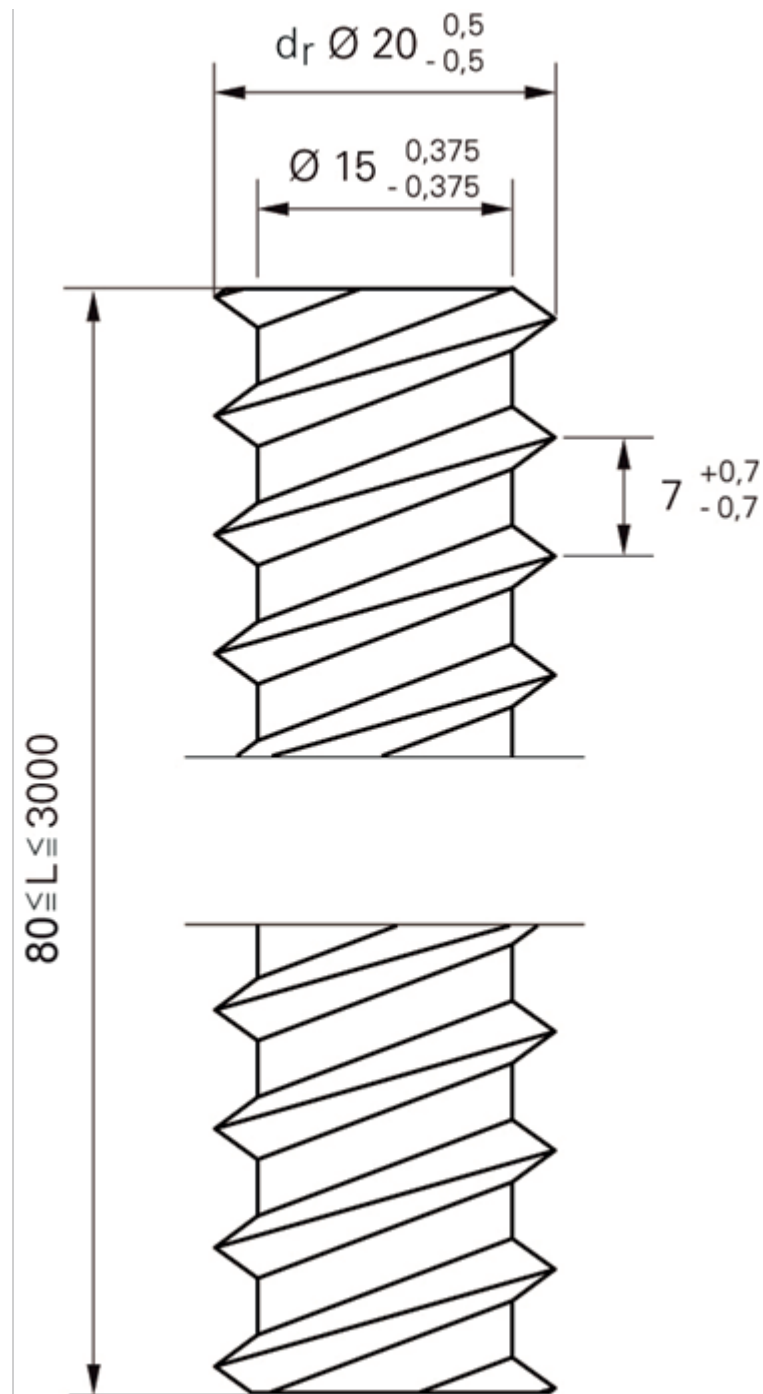
Anhang A

Zeichnungen, Bezeichnung und Materialspezifikation der Gewindestangen HECO-WB (HWB)



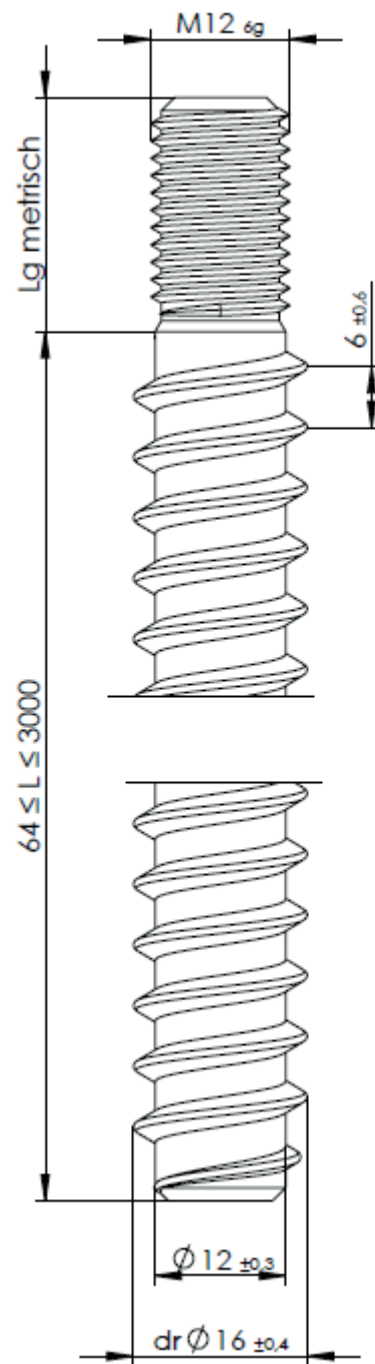
Die Länge darf durch Kürzen der Gewindestange verändert werden.

HWB-16



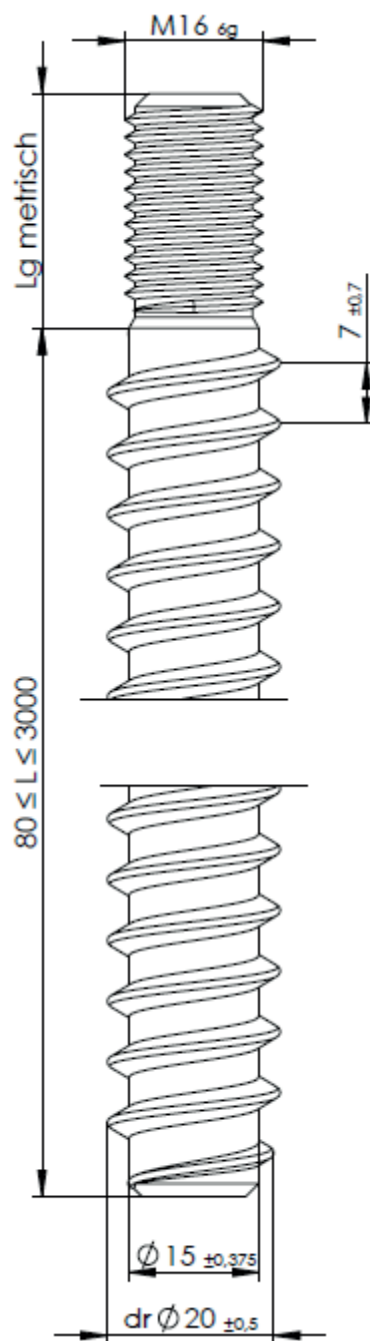
Die Länge darf durch Kürzen der Gewindestange verändert werden

HWB-20



Die Länge darf durch Kürzen der Gewindestange verändert werden.

HWB-16 M12



Die Länge darf durch Kürzen der Gewindestange verändert werden.

HWB-20 M16

Anhang B Druckverstärkung

HECO-WB (HWB) Gewindestangen mit Vollgewinde können für die Verstärkung von Holzbauteilen unter Druckbeanspruchung in einem Winkel α zur Faser von $45^\circ \leq \alpha \leq 90^\circ$ verwendet werden. Die Druckkraft muss gleichmäßig auf alle Gewindestangen verteilt werden. Als Zwischenschicht zwischen Holzbauteil und Untergrund muss eine geeignete Stahlplatte montiert werden. Die Gewindestangen müssen bündig in das Holzbauteil geschraubt werden, um sowohl einen direkten Kontakt zur Stahlplatte als auch den direkten Kontakt zwischen Stahlplatte und Holzbauteil zu gewährleisten.

Die charakteristische Tragfähigkeit für eine Kontaktfläche mit Schrauben mit Vollgewinde unter einem Winkel α zur Faser von $45^\circ \leq \alpha \leq 90^\circ$ ist wie folgt zu berechnen:

$$F_{90,Rd} = \min \left\{ \begin{array}{l} k_{c,90} \cdot B \cdot \ell_{ef,1} \cdot f_{c,90,d} + n \cdot F_{ax,Rd} \\ B \cdot \ell_{ef,2} \cdot f_{c,90,d} \end{array} \right. \quad (B.1)$$

Dabei ist

$F_{90,Rd}$ Bemessungswiderstand der Tragfähigkeit der verstärkten Kontaktfläche [N]

$k_{c,90}$ Druckbeiwert senkrecht zur Faserrichtung gemäß EN 1995-1-1

B Auflagerbreite [mm]

$\ell_{ef,1}$ effektive Auflagerlänge gemäß EN 1995-1-1 [mm]

$f_{c,90,d}$ Bemessungswert der Druckfestigkeit senkrecht zur Faserrichtung [N/mm²]

n Anzahl der Verstärkungsgewindestangen, $n = n_0 \cdot n_{90}$

n_0 Anzahl der Verstärkungsgewindestangen in einer Reihe parallel zur Faserrichtung

n_{90} Anzahl der Verstärkungsgewindestangen in einer Reihe senkrecht zur Faserrichtung

$F_{ax,Rd}$ Bemessungswiderstand der Drucktragfähigkeit [N], siehe Seite 4

$\ell_{ef,2}$ effektive Auflagerlänge in der Ebene der Gewindestangenenden [mm]

$\ell_{ef,2} = \ell_{ef} + (n_0 - 1) \cdot a_1 + \min(\ell_{ef}, a_{3,c})$

bei Endauflagern [mm]

$\ell_{ef,2} = 2 \cdot \ell_{ef} + (n_0 - 1) \cdot a_1$ bei Mittelauflagern [mm]

ℓ_{ef} Einschraubtiefe [mm]

a_1 Abstand parallel zur Faserrichtung [mm]

$a_{3,c}$ Abstand zur Hirnholzfläche [mm]

Wenn Gewindestangen von oben und unten in das Holzbauteil eingedreht werden und die Gewindestangen um mindestens $10 \cdot d$, i.e. $\ell_{ef,top} + \ell_{ef,bottom} \geq H + 10 \cdot d$ überlappen, darf die zweite Bedingung der Gleichung (B.1) vernachlässigt werden.

Sind die Gewindestangen durchgängig von oben bis unten im Holzbauteil eingebaut, so beträgt der Bemessungswiderstand einer verstärkten Kontaktfläche:

$$F_{90,Rd} = n \cdot \kappa_c \cdot N_{pl,d} \quad (B.2)$$

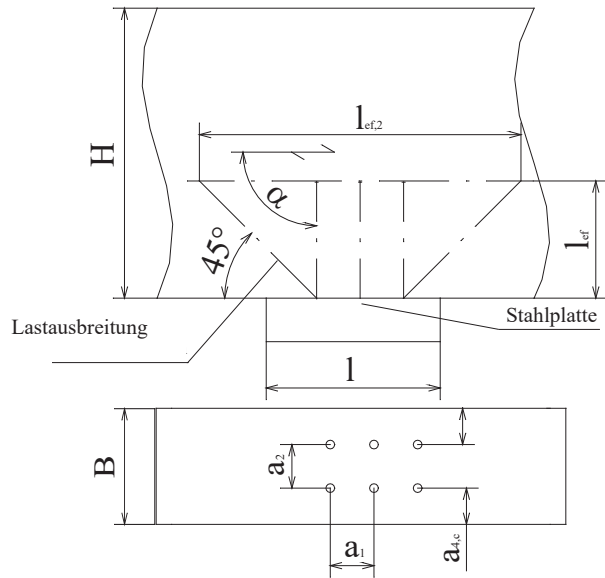
Bei durchgehenden Gewindestangen sollte die Differenz zwischen den von oben bzw. unten eingeleiteten Lasten die folgende Bedingung erfüllen:

$$\Delta F_{90,Ed} \leq n \cdot f_{ax,d} \cdot d \cdot \ell_{ef} \quad (B.3)$$

Verstärktes Mittelaufleger

- H Bauteilhöhe [mm]
- B Auflagerbreite [mm]
- l_{ef} Einschraubtiefe [mm]
- $l_{ef,2}$ effektive Auflagerlänge in der Ebene der Gewindestangenenden [mm]
 $= 2 \cdot l_{ef} + (n_0 - 1) \cdot a_1$ bei Mittelaufleger

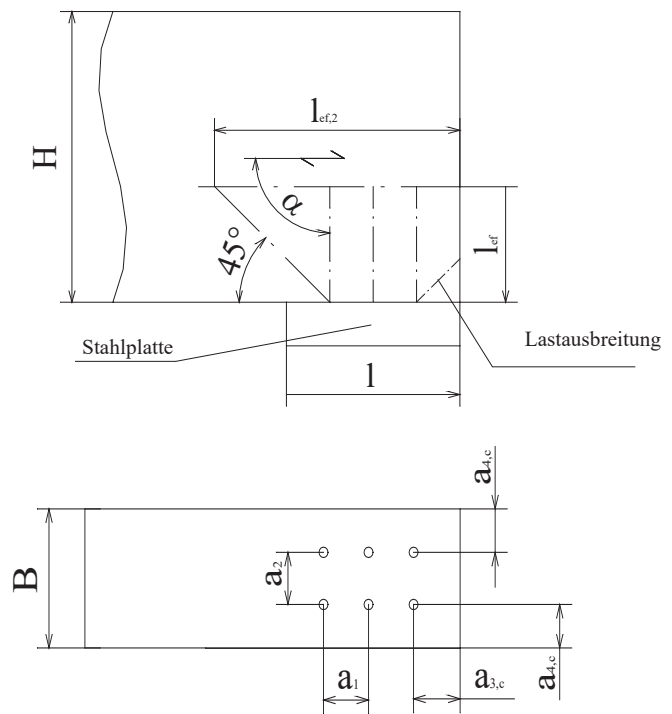
- Faserrichtung
- Gewindestangenachse
- $45^\circ \leq \alpha \leq 90^\circ$



Verstärktes Endaufleger

- H Bauteilhöhe [mm]
- B Auflagerbreite [mm]
- l_{ef} Einschraubtiefe [mm]
- $l_{ef,2}$ effektive Auflagerlänge in der Ebene der Gewindestangenenden [mm]
 $= l_{ef} + (n_0 - 1) \cdot a_1 + \min(l_{ef}, a_{3,c})$ bei Endaufleger

- Faserrichtung
- Gewindestangenachse
- $45^\circ \leq \alpha \leq 90^\circ$



- $a_1 \geq 5 \cdot d$
- $a_2 \geq 4 \cdot d$
- $a_{3,c} \geq 7 \cdot d$
- $a_{4,c} \geq 3 \cdot d$
- $a_1 \cdot a_2 \geq 25 \cdot d^2$

Die Gewindestangenenden müssen bündig mit der Oberfläche des Bauteils abschließen.

Anhang C Querzugverstärkung rechtwinklig zu Faserrichtung

Sofern in den am Einbauort geltenden nationalen Vorschriften nichts anderes bestimmt ist, muss die axiale Tragfähigkeit der Verstärkung eines Holzbauteils, das mit einer senkrecht zur Faser verlaufenden Verbindungskraft belastet ist, folgende Bedingung erfüllen

$$\frac{[1 - 3 \cdot \alpha^2 + 2 \cdot \alpha^3] \cdot F_{90,d}}{F_{ax,Rd}} \leq 1$$

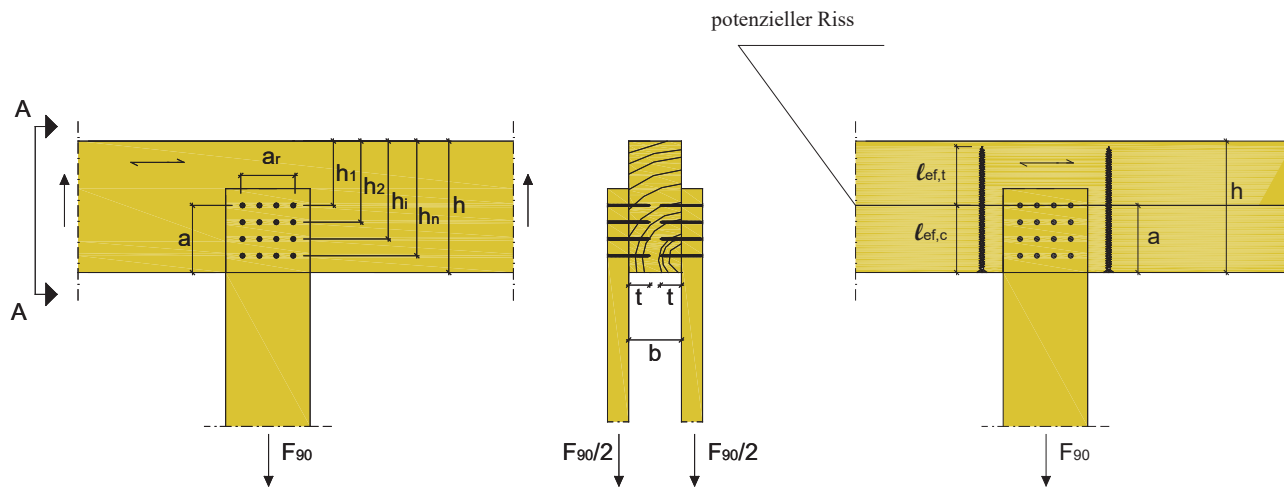
Dabei ist

$F_{90,d}$ Bemessungswert der Kraftkomponente quer zur Faserrichtung [N],

$\alpha = a/h$

h Bauteilhöhe [mm]

$F_{ax,Rd}$ Minimum der Bemessungswerte der Ausziehtragfähigkeit und der Zugtragfähigkeit der Verstärkungsgewindestangen, wobei ℓ_{ef} der kleinere Wert der Eindringtiefe unter oder über dem potenziellen Riss ist [N].



Sofern in den am Einbauort geltenden nationalen Vorschriften nichts anderes bestimmt ist, muss die axiale Tragfähigkeit der Verstärkung eines ausgeklinkten Trägers folgende Bedingung erfüllen:

$$\frac{1,3 \cdot V_d \cdot [3 \cdot (1 - \alpha)^2 - 2 \cdot (1 - \alpha)^3]}{F_{ax,Rd}} \leq 1$$

Dabei ist

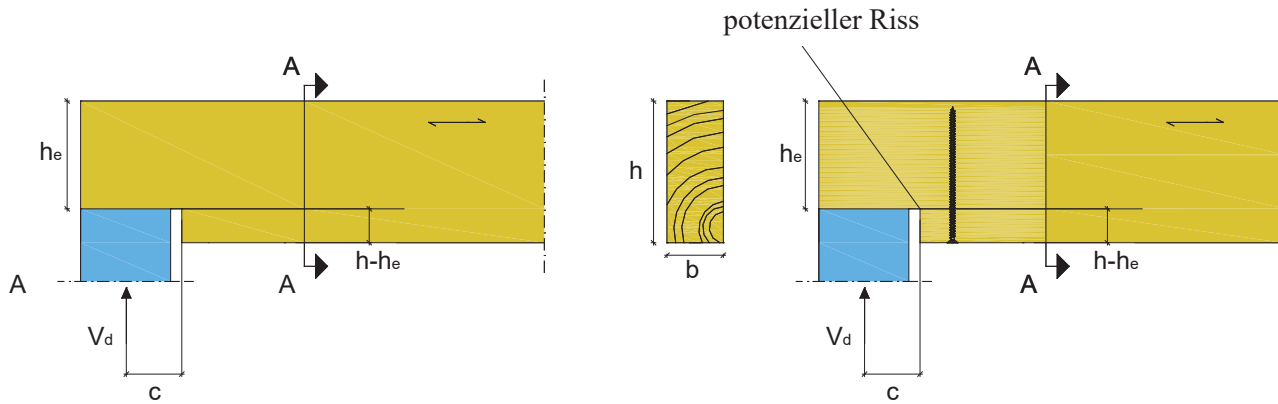
V_d Bemessungswert der Auflagerkraft [N],

$\alpha = h/h_e$

h Bauteilhöhe [mm]

$F_{ax,Rd}$ Minimum der Bemessungswerte der Ausziehtragfähigkeit und der Zugtragfähigkeit der Verstärkungsgewindestangen, wobei ℓ_{ef} der kleinere Wert der Eindringtiefe unter oder über dem potenziellen Riss ist. [N]

Der Mindestabstand a_2 von Gewindestangen als Verstärkung eines ausgeklinkten Trägers beträgt $a_2 = 3 \cdot d$, der Mindestabstand zur Hirnholzfläche oder zum Rand beträgt $a_{3,c} = 2,5 \cdot d$ oder $a_{4,c} = 3 \cdot d$.



Sofern in den am Einbauort geltenden nationalen Vorschriften nichts anderes bestimmt ist, muss die axiale Tragfähigkeit der Verstärkung einer Aussparung in einem Träger folgende Bedingung erfüllen:

$$\frac{F_{t,V,d} + F_{t,M,d}}{F_{ax,Rd}} \leq 1$$

Dabei ist

$F_{t,V,d}$ Bemessungswert der Zugkraft rechtwinklig zur Faserrichtung infolge Querkraft [N]:

$$F_{t,V,d} = \frac{V_d \cdot h_d}{4 \cdot h} \cdot \left[3 - \frac{h_d^2}{h^2} \right]$$

V_d Bemessungswert der Querkraft am Ende der Aussparung [N],

h Bauteilhöhe [mm]

h_d Höhe der Aussparung bei rechteckigen Aussparungen [mm]

$h_d = 70\%$ des Durchmessers bei kreisrunden Aussparungen [mm]

$F_{t,M,d}$ Bemessungswert der Zugkraft rechtwinklig zur Faserrichtung infolge Biegemoment [N]:

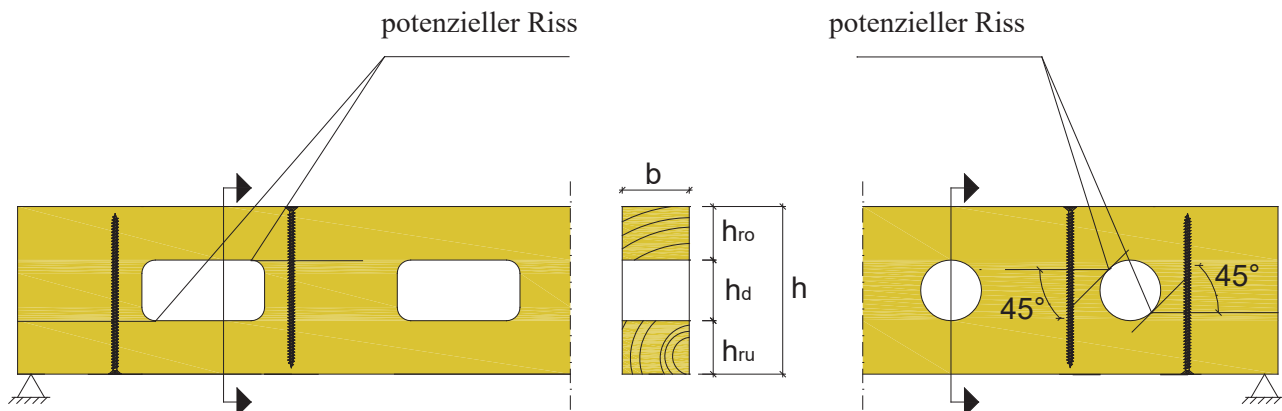
$$F_{t,M,d} = 0,008 \cdot \frac{M_d}{h_r}$$

M_d Bemessungswert des Biegemoments des Bauteils am Ende der Aussparung [Nmm],

$h_r = \min(h_{ro}; h_{ru})$ bei rechteckigen Aussparungen [mm]

$h_r = \min(h_{ro}; h_{ru}) + 0,15 \cdot h_d$ bei kreisrunden Aussparungen [mm]

$F_{ax,Rd}$ Minimum der Bemessungswerte der Ausziehtragfähigkeit und der Zugtragfähigkeit der Verstärkungsgewindestangen, wobei l_{ef} der kleinere Wert der Eindringtiefe unter oder über dem potenziellen Riss ist [N].



Neben der Verstärkung mit Gewindestangen ist ein Festigkeitsnachweis für die Schubfestigkeit des Holzbauteils in der Umgebung der Aussparung erforderlich.

Anhang D Schubverstärkung

Sofern in den am Einbauort geltenden nationalen Vorschriften nichts anderes bestimmt ist, muss die Schubspannung in den verstärkten Bereichen von Holzbauteilen mit einer Spannungskomponente parallel zur Faserrichtung folgende Bedingung erfüllen:

$$\tau_d \leq f_{v,d} \cdot \min \left\{ 1, 3; \frac{k_\tau}{\eta_H} \right\}$$

Dabei ist:

τ_d Bemessungswert der Schubspannung ohne Berücksichtigung der Verstärkung [N/mm²];

$f_{v,d}$ Bemessungswert der Schubfestigkeit [N/mm²];

$$k_\tau = 1 - 0,46 \cdot \sigma_{90,d} - 0,052 \cdot \sigma_{90,d}^2$$

$\sigma_{90,d}$ Bemessungswert der Spannung rechtwinklig zur Faser (negativer Wert bei Druck) [N/mm²];

$$\sigma_{90,d} = \frac{n_{90} \cdot F_{ax,d}}{\sqrt{2} \cdot b \cdot a_1}$$

$$F_{ax,d} = \frac{\sqrt{2} \cdot (1 - \eta_H) \cdot V_d \cdot a_1}{n_{90} \cdot h} \quad [\text{N}]$$

$$\eta_H = \frac{G \cdot b}{G \cdot b + \frac{1}{\frac{2 \cdot \sqrt{2}}{n_{90}} \left(\frac{6 \cdot a_1}{\pi \cdot d \cdot h^2 \cdot k_{ax}} + \frac{a_1}{EA_S} \right)}}$$

V_d Bemessungswert der Schubkraft [N];

G Schubmodul des Holzbauteils, $G = 650$ [N/mm²],

b Breite des Holzbauteils [mm],

d Gewindeaußendurchmesser [mm],

h Höhe des Holzbauteils [mm],

k_{ax} Verbindungssteifigkeit zwischen Gewindestange und Holzbauteil pro Flächeneinheit der zylindrischen Fläche des Außengewindes [N/mm³],

$k_{ax} = 5$ N/mm³ bei Gewindestangen

a_1 Abstand der Gewindestangen parallel zur Faserrichtung [mm],

n_{90} Anzahl an Gewindestangen innerhalb der Breite b . Mehrere Gewindestangen sollten gleichmäßig und symmetrisch angeordnet werden

EA_S Axiale Steifigkeit einer Gewindestange [N],

$$EA_S = \frac{E \cdot \pi \cdot d_1^2}{4} = 165.000 d_1^2,$$

d_1 Kerndurchmesser der Gewindestange [mm],

$d_1 = 12$ mm bei Gewindestangen $d = 16$ mm, $d_1 = 15$ mm bei Gewindestangen $d = 20$ mm.

Die axiale Tragfähigkeit einer Gewindestange muss die folgende Bedingung erfüllen:

$$\frac{F_{ax,d}}{F_{ax,Rd}} \leq 1$$

Dabei ist: $F_{ax,Rd}$ Das Minimum der Bemessungswerte der Ausziehtragfähigkeit und der Zugtragfähigkeit der Verstärkungsgewindestangen [N]. Die effektive Einbindelänge beträgt 50 % der Gewindelänge.

Außerhalb der verstärkten Bereiche (schattierter Fläche in Abbildung D.1) muss die Schubbemessung die Bedingungen für unverstärkte Bauteile erfüllen.

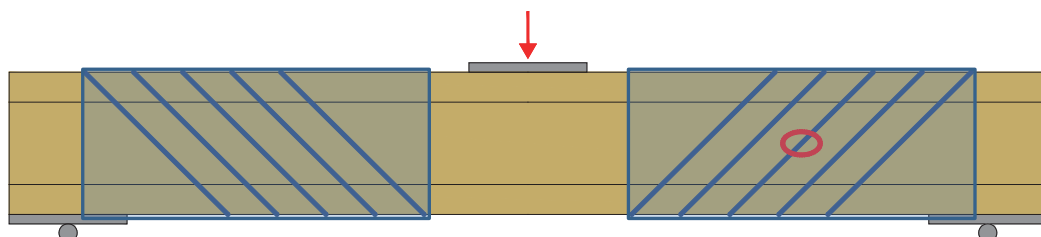


Abbildung D.1: Holzbauteil mit Schubverstärkung; schattierte Fläche: verstärkte Bereiche

Anhang E

Mindestachs-, Mindestend- und Mindestrandabstände von axial oder querbeanspruchten Gewindestangen in den Seiten- und Stirnflächen von Brettsperrholz

Definition der Achs-, End- und Randabstände in der Oberfläche, sofern nicht in anderen technischen Spezifikationen für Brettsperrholz (ETA oder hEN) angegeben

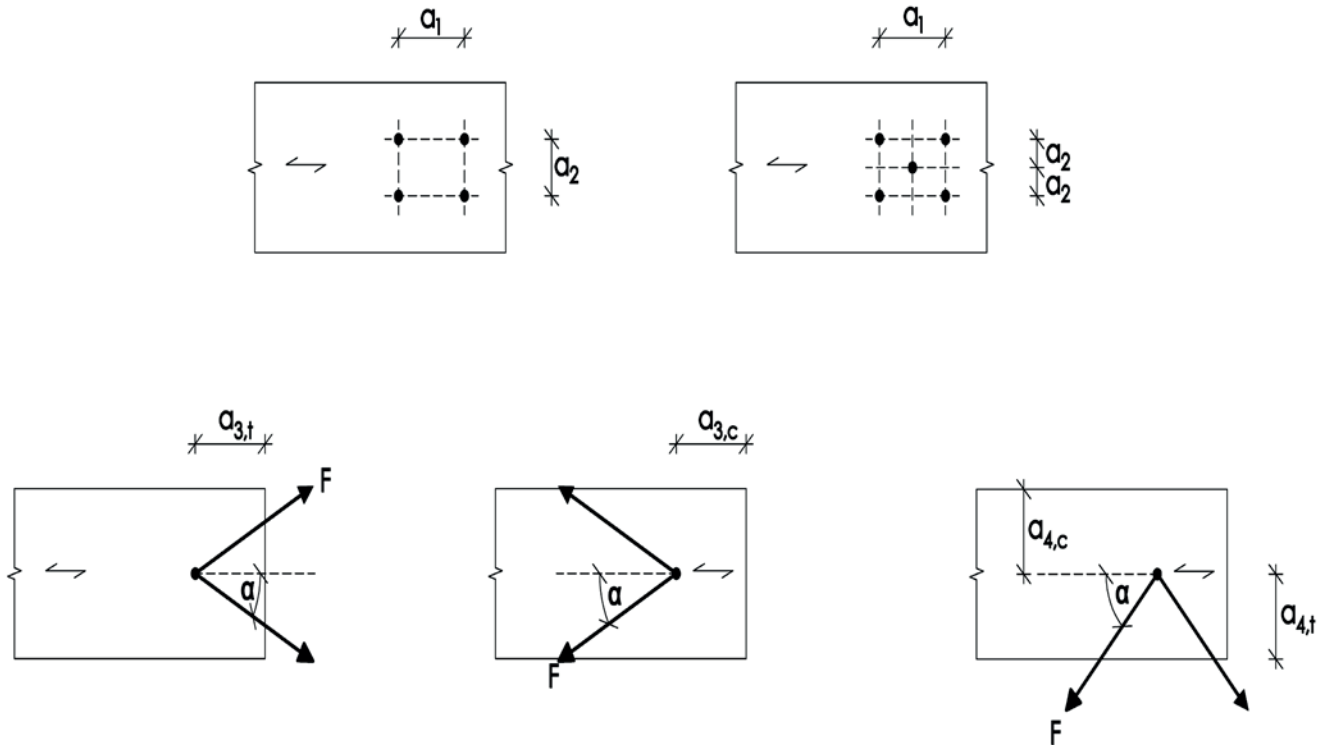


Abbildung E.1: Definition der Achs-, End- und Randabstände in der Seitenfläche

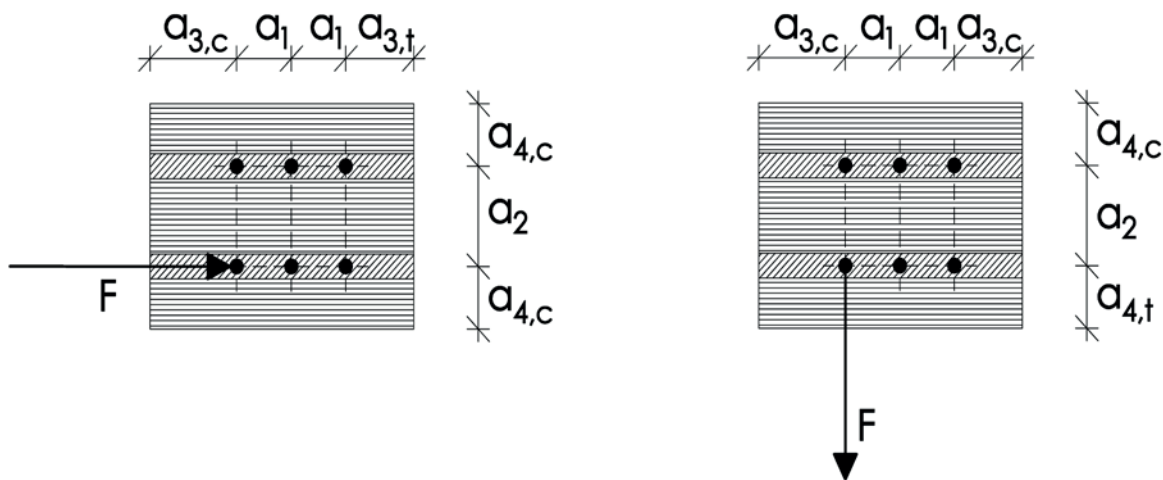


Abbildung E.2: Definition der Achs-, End- und Randabstände in der Stirnfläche

Tabelle E.1: Mindestachs-, Mindestend- und Mindestrandabstände der Gewindestangen in den Seiten- oder Schmalflächen von Bauteilen aus Brettsperrholz

	a_1	A_2	$a_{3,t}$	$A_{3,c}$	$a_{4,t}$	$a_{4,c}$
Seitenfläche (siehe Abbildung E.1)	$4 \cdot d$	$2,5 \cdot d$	$6 \cdot d$	$6 \cdot d$	$6 \cdot d$	$2,5 \cdot d$
Stirnfläche (siehe Abbildung E.2)	$10 \cdot d$	$4 \cdot d$	$12 \cdot d$	$7 \cdot d$	$5 \cdot d$	$5 \cdot d$



HECO-Schrauben GmbH & Co.KG
Dr.-Kurt-Steim-Straße 28 · D-78713 Schramberg
Tel.: +49 (0) 74 22 / 9 89-0 · Fax: +49 (0) 74 22 / 9 89-200
Mail: info@heco-schrauben.de · www.heco-schrauben.de